



Simon Akeroyd

Selbstversorgung für Einsteiger

Große Ernte im kleinen Garten

DK 2015 • 256 Seiten • 16,95 • 978-3-8310-2750-7

★★★★

Selbstversorgung und Gartenbau sind modern! Immer mehr Städte nutzen kleine Grünflächen, um Tomaten oder Salat anzubauen. Aber auch in ländlichen Gebieten nutzen immer mehr Menschen ihre Gärten, um sich mit Gemüse und Obst zu versorgen. Nur so weiß man genau, was man letztendlich auf dem Teller. Doch nicht nur das: Man kommt bei eigenem Anbau auch mehr Respekt vor der Natur. Daher verwundert es nicht, dass es immer mehr Bücher zu dem Themenkomplex gibt.

Selbstversorgung für Einsteiger zielt darauf ab, Anfängerinnen und Anfängern den Weg zu einem Nutzgarten zu erleichtern. Aufgebaut ist das Buch in vier großen Kapiteln, in denen Schritt für Schritt das Gärtnern erläutert wird. Das erste Kapitel, das in zehn Unterkapitel eingeteilt ist, beschäftigt sich mit den Vorbereitungen im Garten und der Frage, wie aus einer Rasenfläche ein Nutzgarten werden kann. Interessant sind auch die zahlreichen Tipps, die sich fast auf jeder Doppelseite finden – so etwa, wie man Kohlgemüse vor Schädlingen schützt. Checklisten erleichtern das Arbeiten. Recycling ist ebenfalls Thema, denn das Anlegen eines Nutzgartens muss nicht viel Geld kosten. Spannend ist auch das Unterkapitel „Arten und Sorten“: Hier wird nicht nur erwähnt, welches Gemüse leicht angebaut wird, sondern auch, welches sich überhaupt lohnt. Kohl bspw. braucht sehr viel Fläche, ist damit auf dem Wochenmarkt oftmals preiswerter als im Nutzgarten. Zuckerkürbisse oder Brombeeren dagegen nicht. Hier lohnt der Anbau im eigenen Garten.

Das zweite große Kapitel konzentriert sich dann auf das Gemüse, den Anbau und die Lagerung. Auch hier wird den Leserinnen und Lesern in anschaulichen Texten und Farbfotos Schritt für Schritt der Anbau erläutert. Rezepte runden die Doppelseiten zu einzelnen Gemüsesorten wie Mais, Salat, Gurken, Tomaten oder Kürbis ab. Hinzu kommen noch Anleitungen für Stängengerüste, um Bohnen anzupflanzen.

Das dritte Kapitel wendet sich Obst, hier insbesondere dem Beerenobst, zu. Auch hier finden sich zahlreiche Tipps, um seine Erdbeeren vor Schädlingen zu schützen oder Rankgerüste aufzubauen. Das vierte Kapitel konzentriert sich auf Baumobst. Auch hier ist der Aufbau ähnlich informativ. Das letzte Kapitel wendet sich der Pflanzenpflege und gibt Hinweise, wie man seine Pflanzen schützen kann. Hier wird auf das Wissen aus den Bauerngärten zurückgegriffen: Ringelblumen bspw. schützen Nutzpflanzen.



Pflanzen reagieren auf ihre Nachbarn unterschiedlich: Manche vertragen sich, manche wiederum nicht. Das wird im Buch leider nur sehr kurz angedeutet. Hier hätte man sich noch mehr Informationen gewünscht, um den Ertrag im Nutzgarten noch zu steigern.

Trotzdem ist **Selbstversorgung für Einsteiger** ein gelungenes Buch, das Lust auf Gartenarbeit weckt und zahlreiche Tipps bereithält. Das Buch eignet sich jedoch nicht nur für Neu-Gärtner, sondern bietet auch jenen Leserinnen und Lesern Neues an, die bereits Erfahrungen im Nutzgarten gesammelt haben. Die Texte sind informativ und gut lesbar verfasst, die Fotografien vermitteln, wie man vorgehen soll.